

dopo la caduta dell' impero carolingico' in den Mem. dell' Istit. Lomb. 23 fasc. 4 (Milano 1915).

287. FRANC. BRANDILEONE 'Di uno scritto postumo di Augusto GAUDENZI' (Arch. stor. Ital. 75, 2 [1917], 161—192) macht insbesondere aufmerksam auf die aus dem Liber diurnus schöpfende Vita Adriani und verbreitet sich im Sinne Gaudenzis über die Dauer und Tätigkeit der juristischen Schule Roms im hohen Mittelalter, ihren Übergang nach Ravenna und die Tätigkeit der ravennatischen Schule. Nach Gaudenzi würden die bisher Pavia zugeschriebenen Kompilationen des langobardischen Rechts der Blüte Ravennas ihren Ursprung verdanken.

288. Im Arch. stor. Napol. 40 (1915), 374—385 handelt G. SALVIOLI 'Intorno all' opera di Biagio da Morcone' (De differentiis inter ius Longobardorum et Romanorum tractatus ed. F. Abignente in Monum. stor. d. Soc. Nap. di stor. patr. 2. Ser. Leggi 1912). Er stimmt FR. SCHUPFER zu, daß der Traktat uns das Recht begreifen lasse, wie es sich in Unteritalien bis zum 14. Jh. allmählich herangebildet hatte.

289. Über die Frage des germanischen Einflusses auf das Recht Süditaliens im MA. ist neuerdings ein lebhafter Streit, vor allem zwischen CICCAGLIONE und SCHUPFER, entbrannt. Im Jahrg. 12 (1915) des Arch. stor. per la Sicilia orientale S. 11—45 und 267—305 handelt F. CICCAGLIONE über das Recht in Sizilien und den byzantinischen Provinzen Italiens und bestreitet den Einfluß des deutschen, besonders des langobardischen Elements; vgl. dagegen F. SCHUPFER in der Riv. ital. per le scienze giuridiche 57, 2 und 58, 1 (1916) sowie CICCAGLIONES Replik im Jahrg. 13 (1916) des Arch. stor. per la Sic. orient. S. 281—315. Derselbe Forscher erörtert ferner a. a. O. Jahrg. 14 (1917), 1—54 die 'leggi locali napoletane e siciliane' des Mittelalters und die behaupteten Züge des germanischen Rechts in ihnen und antwortet ebendort S. 270—277 unter dem Titel 'Il carattere del diritto longobardo e la pretesa sua penetrazione nell' Italia bizantina' auf einen Angriff SCHUPFERS. Er behandelt endlich im Jahrg. 15 (1918), 42—73 derselben Zs. die Tätigkeit der süditalienischen Juristen des 12.—18. Jh. und die angebliche Beisteuer des germanischen Rechts zu ihrer Produktion, wobei er sich mit der Schrift von ABIGNENTE 'L'influenza dei giureconsulti meridionali su le istituzioni politiche-sociali-economiche. Studio giuridico' (Nap. 1915) auseinandersetzt